

# Tourenleiter–Bericht



**Titel:** Braunwald-Oberblegisee-Schwanden

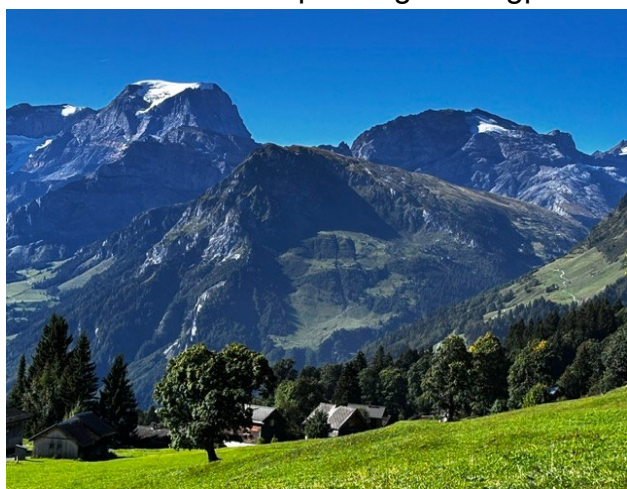
**Leiter:** Hans Iseli

**Datum:** 15. September 2026

**Wetter:** sehr schön

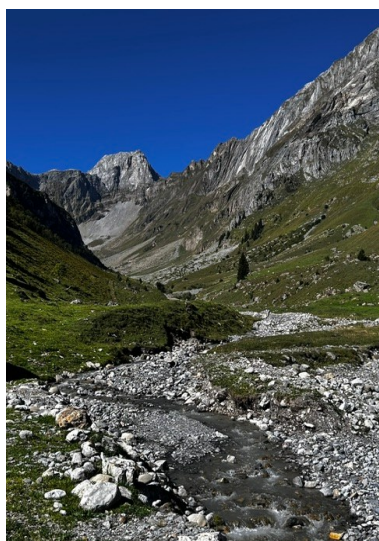
**Teilnehmer:** Hans und Maya Anderegg, Kurt Brühwiler, Rudolf und Cecile Brüllhart, Vreni Kämpf, Hermann Keller, Hansruedi Meier.

Mit SBB und Braunwaldbahn erreichen wir um 09:35 Braunwald. Auf der Bahnhofterrasse erfreuen wir uns am prächtigen Bergpanorama.



Unsere Wanderung führt uns aufwärts durchs autofreie Dorf zur Braunwaldalp. Unterwegs fragen wir uns, was die Zukunft dem Dorf wohl bringt, da nun alle Bergbahnen dauerhaft ausser Betrieb sind. Auf dem Alpweg wandern wir, über Weiden dann wieder durch lichten Wald und erreichen, nach einigem leichten Auf und Ab, die Bösbächialp. Entgegen dem Namen können wir nichts Böses erkennen.

Hier öffnet sich ein mächtiger Talkessel der bis zum Fuss des Bös Fulen reicht.



Auf der Alp wird bereits aufgeräumt. Nur noch wenige Tiere befinden sich hier.

Etwas oberhalb der Alphütten befindet sich das Alpbeitzli. Wir verzichten auf die Einkehr, da wir die Mittagspause am Oberblegisee verbringen wollen.

Nach etwa 20 Min erreichen wir diesen idyllischen Bergsee. Er liegt in einer grossen Geländemulde auf 1420m. Auf der östlichen Seeseite ist hügeliges Alpgelände, während auf der Westseite die Mächtigen Felswände vom Glärnischmassiv 1500m steil aufragen.

Einige Bergbäche, die nur spärlich Wasser führen, ergiessen sich in den See, der keinen sichtbaren Abfluss hat. Der Wasserpegel ist sehr tief und das Wasser vermutlich nicht gerade warm.



Eine unserer Teilnehmerinnen will es genau wissen, sie steigt ins Wasser, kommt aber rasch wieder hinaus, Kommentar: saukalt!

Nach der ausgiebigen Mittagspause wandern wir weiter. Unterschiedlich steil führt der Weg hinunter zum Unterstafel der Oberblegialp. Von da teilweise über Wiesen, dann wieder durch den Wald, durch offenes Gelände mit Sicht auf die Dörfer im Talboden. Bei Äneteggen machen wir eine kurze Trinkpause. Dann wählen wir den Weg an der Minibadi von Schwändi vorbei, hinunter nach Schwanden. Kurz vor 15:30



Erreichen wir den Bahnhof. Gemeinsam fahren wir mit der S6 bis Ziegelbrücke. Dort verabschieden wir uns und reisen auf verschiedenen Wegen nach Hause.

Eckdaten 500m Auf- und 1200m Abstieg. Distanz 15km.



Wir alle haben diese, (leider), letzte Wanderung unseres Clubs im schönen Glarnerland bei bestem Wetter sehr genossen.

Mit Freude denke ich an die vielen positiven Begegnungen, Touren und Erlebnisse in bester Kameradschaft zurück !

Hans Iseli